

*Gastinstitution/Gastland: Università degli Studi di Parma*

*Studienrichtung an der Universität Graz: Diplomstudium Rechtswissenschaften*

*Dauer des Aufenthalts: 02.02.2015-03.07.2015*

## **1 Gastuniversität**

Vorweg ist zu sagen, dass Parma eine mittelgroße italienische Stadt in der Region Emilia Romagna ist und mit dem Zug ungefähr 1,5 Stunden südlich von Mailand liegt. Die Universität selbst ist schließlich über mehrere Institute in der Stadt verteilt und eine klassische Hauptuniversität gibt es in diesem Sinne nicht. Die Rechtswissenschaftliche Fakultät liegt eigentlich direkt im Stadtzentrum, somit empfiehlt es sich alleine schon aus diesem Grund eine Wohnung im Stadtzentrum zu suchen, welche auch bei sonstigen Aktivitäten von Vorteil ist.

Das Studienjahr selbst beginnt irgendwann Mitte September und endet Mitte Juli, wobei vor allem für Juristen sämtliche Vorlesungen und Kurse Ende April enden, danach ist Prüfungszeit. Ganz allgemein und auch aus anderen Berichten empfiehlt es sich das Sommersemester auszuwählen. Selbst bei mir war vor allem der Februar und die erste Märzhälfte ziemlich kalt und schneereich, wobei es dann wirklich überall kalt ist, da die Bausubstanz ganz generell nicht auf österreichischem Niveau liegt.

## **2 Vorbereitung auf den Aufenthalt**

Ich habe mich wie schon erwähnt für das Sommersemester an der Gastuniversität beworben und die offizielle Bestätigung von der Uni Parma Ende November bekommen, also ungefähr 2 Monate vor meiner Abreise und vor Semesterbeginn. Nicht nervös werden, es dauert allgemein alles etwas länger, aber es funktioniert. Des Weiteren habe ich einen Treffpunktsprachen- Kurs als Vorbereitung und zur Auffrischung meiner Sprachkenntnisse gemacht. Ein spezielles Sprachlevel wird von der Uni in Parma nicht verlangt, doch ist dieser Sprachkurs sehr empfehlenswert gewesen.

Das LA erstellt man am besten so wie in den Veranstaltungen von Seiten der Uni Graz empfohlen, wobei es auf der Homepage der Uni- Parma einen LV-Katalog mit LV-

Beschreibung gibt. Eine allfällige Änderung des LA nach dem Aufenthalt ist ebenfalls kein Problem.

### **3. Anreise**

Zur Anreise kann man eigentlich nur sagen, dass es am besten ist entweder selbst mit dem Auto hinzufahren oder eben hingeführt zu werden. Es gibt keine direkte Zugverbindung und auch keinen Direktflug. Die Anreise mit dem Auto aus Graz dauert ungefähr 6,5 Stunden. Von Seiten der Uni gibt es hierbei keine Unterstützung.

### **4. Unterkunft**

Ich habe meine Unterkunft bereits vor Abreise klargemacht und diese auf den zahlreichen Facebook-Seiten gefunden. Ich habe direkt im Zentrum gewohnt, was sich sehr bezahlt gemacht hat und im Monat mit Nebenkosten ungefähr 330 Euro bezahlt. So genau lässt sich das nicht sagen, da diverse Strom und Gasrechnung unregelmäßig eintrudeln. Ich habe schließlich mit 3 Italienern zusammengewohnt, was sich vor allem sprachtechnisch sehr bezahlt gemacht hat. Dass diese alle zufällig auch Jus studiert haben war ein angenehmer Nebeneffekt. Eine Orientierung fiel mir so eigentlich ziemlich einfach. Ansonsten gibt es auch die Möglichkeit die ersten paar Tage in einem vom Erasmus-Office organisierten Hostel unterzukommen und dann vor Ort mit deren Hilfe eine Wohnung zu finden. Hierzu kann ich aber nichts sagen.

### **5. Begleitender Sprachkurs**

Während des Semesters findet auch ein begleitender Sprachkurs statt. Dieser wird ausschließlich für Erasmus-Studenten abgehalten und ist kostenlos, was sich auch bei der Qualität des Kurses widerspiegelt. Die Vortragende ist zwar nett und lustig und somit war der Kurs auch meist ziemlich kurzweilig, doch das Niveau war eher mäßig bis schlecht. Aber er bringt 4 ECTS, welche man sich am Ende in Graz als freies Wahlfach anrechnen lassen kann.

## **6 Einführungswoche**

Eine Einführungswoche im klassischen Sinne gibt es nicht. Allerdings gibt es Tutoren für die jeweiligen Studienrichtungen mit denen man sich am Anfang trifft. Dadurch werden schließlich auch die letzten Unklarheiten beseitigt. Ansonsten gibt es sogenannte „Welcome days“, welche von ESN ASSI Parma veranstaltet werden. Hierbei lernt man vor allem das Nachtleben sowie sämtliche andere Erasmus-Studenten kennen. Unbedingt teilnehmen und hingehen, vor allem auch weil von diesem ESN-Team auch alle weiteren Aktivitäten geplant und organisiert werden.

## **7. Anmelde- und Einschreibeformalitäten an der Universität und im Land**

An der Uni und für die Kurse gibt es keine speziellen Einschreibeformalitäten. Man besucht seine auserwählten Lehrveranstaltungen und geht am Ende des Semesters einfach zur Prüfung für welche man sich mit einem E-Mail beim Professor persönlich anmeldet. Ansonsten ist noch zu beachten, dass man für einige Dinge wie Wohnung, Handyvertrag etc. einen sogenannten „Codice Fiscale“ benötigt, wobei man die Informationen zur Beantragung hierfür im Erasmus-Office erhält.

## **8 Kursangebot und besuchte Kurse/Anrechnung**

Wie bereits erwähnt entnimmt man das Kursangebot der Homepage der Uni Parma. Ich persönlich habe in Parma Völkerrecht und Europarecht absolviert. Die beiden Prüfungen waren in italienischer Sprache mit einer abschließenden großen Prüfung, welche in Italien grundsätzlich mündlich sind. Außerdem absolvierte ich noch Internationales Arbeitsrecht sowie den Kurs „Economics and Law“. Beide Kurse waren auf Englisch und beide Kurse konnte ich mir für den dritten Abschnitt anrechnen lassen. Die Prüfungen aus Völkerrecht und Europarecht sind ident wie in Graz und wurden mir folglich auch als Fachprüfung anerkannt. Ganz allgemein ist zu sagen, dass man natürlich auf den Erasmus-Bonus spekulieren kann, doch vor allem für die Fachprüfungen ein gewisser Einsatz erforderlich ist. Für nähere Informationen stehe ich gerne persönlich zur Verfügung.

Bei der Anerkennung in Graz gab es schließlich keine Probleme mehr, da ich mir diese Kurse ja auch vorab durch den Vorausbescheid abgesichert habe.

## **9. Lebensunterhaltskosten**

An diesem Punkt kann ich auf die Miete verweisen und muss bei den sonstigen Ausgabe durchaus sagen, dass es natürlich auf die individuellen Bedürfnisse ankommt, ich aber wesentlich mehr Geld als zu Hause gebraucht habe. Lebensmittel im Supermarkt sind auf dem gleichen Niveau und auch das tägliche Ausgehen war ungefähr auf dem gleichen preislichen Niveau wie in Graz. Sparen kann man vor allem wenn man einige Lebensmittel bei den kleinen Händlern kauft, welche es in jeder Straße gibt.

## **10 Betreuung von der Gasuniversität-Veranstaltungen**

Grundsätzlich kann man sagen, dass die Betreuung der Gastuniversität sehr gut ist man eigentlich immer Hilfe bekommt wenn man danach fragt. Auch die von ESN-ASSI PARMA mehrmals wöchentlichen „get-togethers“ waren immer ein großer Spaß und sollten unbedingt besucht werden. Anschluss findet man sofort und ohne Probleme, wenn man diese Veranstaltungen besucht. Zum Nachtleben ist zu sagen, dass es in der Stadt einige tolle Bars gibt und die größeren Diskotheken wie in Italien üblich etwas außerhalb der Stadt liegen. Zu diesen Discos fahren halbstündlich gratis Busse; es ist also kein Problem dort hinzukommen. Persönlich und auch unter den üblichen Erasmus Studenten hat sich vor allem im Frühling dann bewährt, die Abende in der Stadt zu verbringen und sich eventuell auch einfach in den zahlreichen Parks niederzulassen um dort gemeinsam die Zeit zu verbringen.

## **11 Resümee**

Ich kann es jedem nur empfehlen ein Auslandssemester zu absolvieren. Parma ist hierfür eine super Stadt und ich würde trotz der anfänglichen Zweifel vor der Abreise keinen einzigen Tag missen wollen. Für alle übrigen Infos könnt ihr mich gerne persönlich kontaktieren. Den Kontakt darf ich hier nicht bekannt geben und liegt im Erasmus- Büro auf!!!